

KOENIG & BAUER

Konzern-
Zwischenbericht
Erstes Halbjahr 2020

we're on it.

Koenig & Bauer-Konzern in Zahlen

01.01. - 30.06.

in Mio. €	2019	2020
Auftragseingang	573,3	480,2
Umsatzerlöse	506,0	404,5
Auftragsbestand zum 30.06.	678,2	609,4
Exportquote in %	83,9	84,9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	0,6	-40,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-2,0	-42,9
Konzernergebnis	-2,4	-44,2
Bilanzsumme zum 30.06.; Vj: 31.12.	1.343,1	1.300,2
Eigenkapital zum 30.06.; Vj: 31.12.	460,4	419,1
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	36,3	19,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	17,4	17,1
Mitarbeiter zum 30.06.	5.725	5.661
- davon Auszubildende/Praktikanten	275	284
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-96,5	-68,6
Ergebnis je Aktie in €	-0,15	-2,68

Brief an die Aktionäre	4
Die Koenig & Bauer-Aktie	6
Konzern-Lagebericht	7
	7 Wirtschaftliches Umfeld
	7 Geschäftsverlauf
	8 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
	10 Entwicklung in den Segmenten
	11 Forschung und Entwicklung
	12 Mitarbeiter
	12 Risikobericht
	13 Prognose- und Chancenbericht
Zwischenabschluss	14
	14 Konzern-Bilanz
	15 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
	16 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
	16 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
	18 Konzern-Kapitalflussrechnung
	19 Erläuterungen
Finanztermine	24



**Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,**

die Coronavirus-Pandemie hat unsere Geschäftszahlen im ersten Halbjahr 2020 deutlich beeinträchtigt. Reisehemmnisse, Lockdowns und weitere Einschränkungen behinderten die Auslieferung der Maschinen zu unseren internationalen Kunden und die weltweiten Einsätze unserer Monteure sowie Servicetechniker. Seit März ruhen die Arbeiten am Wertpapiergroßprojekt in Ägypten. Die Inbetriebnahme von RotaJET-Anlagen für den digitalen Dekor- und Getränkekartondruck hat sich verzögert. Unsere Servicemannschaft hat in vielen Fällen nur begrenzt Zugang zu den Verpackungsdruckereien unserer Kunden, da diese zur Sicherstellung einer reibungslosen Produktionskette für Dritte gesperrt sind. Neben der generellen Investitionszurückhaltung vieler Kunden in der Corona-Krise haben die genannten Restriktionen auch zu Verzögerungen bei Vertragsabschlüssen geführt. Entsprechend lagen die Bestellungen mit 480,2 Mio. € um 16,2 % unter dem Vorjahreswert, entwickelten sich aber besser als die vom VDMA veröffentlichten Branchenzahlen für Druckereimaschinen. Diese lagen in den ersten fünf Monaten 2020 mit 35,6 % im Minus. Der Umsatz unterschritt mit 404,5 Mio. € den Vorjahreswert um 20,1 %. Auf der Kostenseite haben wir mit der seit dem 1. April 2020 eingesetzten Kurzarbeit und weiteren Maßnahmen massiv gegengesteuert. Das EBIT konnten wir von –34,9 Mio. € im Q1 deutlich auf –6,0 Mio. € im Q2 verbessern. Ein Einmalertrag in Höhe von 4,2 Mio. € nach dem erfolgreichen Ausgang eines Rechtsstreits hat zu dieser Verbesserung beigetragen. Für das erste Halbjahr ergibt sich ein EBIT von –40,9 Mio. € nach 0,6 Mio. € im Vorjahr.

Unter den derzeit unsicheren Rahmenbedingungen durch die Covid-19-Pandemie lässt sich die weitere weltwirtschaftliche Entwicklung nicht vorhersagen. Entsprechend ist eine Umsatz- und Ergebnisprognose für unseren Konzern für das Geschäftsjahr 2020 aktuell noch nicht möglich.

Parallel zum Corona-Krisenmanagement arbeiten wir intensiv am Effizienzprogramm Performance 2024 und evaluieren dabei verschiedene Szenarien. Zusätzlich stehen Verbesserungen beim Working Capital und Cashflow neben der strategischen Ausrichtung auf den Verpackungsdruck und digitale Serviceangebote ganz oben auf der Agenda. Zur Stärkung der Stabilität und strategischen Flexibilität unserer Unternehmensgruppe haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, einen flexibel rückführbaren KfW-Kredit mit einem Volumen von bis zu 120 Mio. € zur Ergänzung der bestehenden syndizierten Kreditlinien zu beantragen. Während der Laufzeit des KfW-Kredits sind insbesondere keine Dividendenausschüttungen zulässig. Nach der Verabschiedung der Pläne zur Steigerung der operativen Ertragskraft und Performance der Unternehmensgruppe werden wir zeitnah über die Ziele sowie Kosten des Effizienzprogramms Performance 2024 berichten.

Nach der Corona-bedingten Verschiebung der Fachmesse drupa in den April 2021 haben wir während des ursprünglich geplanten Termins unsere erste komplett virtuelle Messe abgehalten. Die Veranstaltung vom 16. bis 25. Juni unter dem Titel Koenig & Bauer LIVE war ein voller Erfolg. In täglichen

Streaming-Sequenzen konnten Kunden und Interessierte verfolgen, welche Produktneuheiten, digitale Anwendungen und neue Service-Lösungen wir für die Branche entwickelt haben. Die Vorstellung der neuen Rapida-Generation und der neuen Stanzenfamilie CutPRO sowie die virtuelle Live-Show eines kompletten Verpackungs-Workflows waren besondere Highlights. In weiteren Einblendungen wurden die verschiedenen Bereiche aus unserem breiten Portfolio wie die digitalen Lösungen für den Verpackungs- und Dekordruck präsentiert.



Claus Bolza-Schünemann
Vorstandsvorsitzender der Koenig & Bauer AG

Kursverlauf der Koenig & Bauer-Aktie



Die Koenig & Bauer-Aktie

Trotz des globalen Konjunkturerinbruchs durch die Corona-Pandemie haben sich die Aktienmärkte von ihren Tiefständen im März wieder deutlich erholt. Gegenüber der Schlussnotierung des Vorjahres lagen der DAX bzw. der SDAX bis Ende Juni nur noch mit 7,1 % bzw. 7,8 % im Minus. Neben dem spätestens ab 2021 erwarteten Konjunkturaufschwung sorgt die hohe Liquidität an den Finanzmärkten durch die Programme der Notenbanken und Staaten für positive Kursimpulse. Die Koenig & Bauer-Aktie hat sich vom Jahrestief am 23. März bei 14,42 € durch schlechtere Brancheneinschätzungen nicht im gleichen Maße erholt. Am 30. Juni schloss unsere Aktie im Xetra-Handel bei 19,85 € und lag um 29 % unter dem Kurs vom Jahresende 2019. Die von uns adressierten Endmärkte wie der strukturell wachsende Verpackungs- und Industriedruck sind fundamental intakt. Dies zeigt sich deutlich in der aktuell guten Auslastung der Verpackungsdrucker für Nahrungsmittel, Getränke, Pharmazeutika und den boomenden Onlinehandel.

Konzern-Lagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Die Nachfrage nach Investitionsgütern wurde durch die konjunkturellen Unsicherheiten massiv beeinträchtigt. Nach Angaben des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) sind in den ersten fünf Monaten 2020 preisbereinigt 12,5 % weniger Maschinen und Anlagen bestellt worden als im Vorjahr. Bei Druckereimaschinen lag das Minus durch die starken Rückgänge im Commercialdruck und die Investitionszurückhaltung der Verpackungsdrucker bei 35,6 %.

Geschäftsverlauf

Deutlich besser als der Branchentrend entwickelte sich bei Koenig & Bauer der **Auftragseingang** im ersten Halbjahr 2020. Mit 480,2 Mio. € unterschritten die Bestellungen den Vorjahreswert von 573,3 Mio. € um 16,2 %. Auslieferungs- und pandemiebedingt lag der **Umsatz** im Konzern mit 404,5 Mio. € um 20,1 % unter dem Vorjahreswert von 506,0 Mio. €. Der Service-Umsatzanteil ist auf 34,2 % gestiegen (2019: 32,3 %). Die Exportquote erhöhte sich von 83,9 % auf 84,9 % bei einem mit 30,4 % niedrigeren Anteil des europäischen Auslands (Vorjahr: 33,0 %). Während der Umsatzanteil Nordamerikas von 14,3 %

auf 21,3 % und der Region Asien/Pazifik von 23,4 % auf 24,4 % gewachsen ist, war die Quote für Lateinamerika und Afrika mit 8,9 % geringer als 2019 (13,2 %). Mit 609,4 Mio. € war der **Auftragsbestand** zum 30. Juni um 14,2 % höher als zum Jahresbeginn (533,7 Mio. €), jedoch um 10,1 % niedriger als zum Halbjahresende 2019 (678,2 Mio. €).

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Der niedrige Umsatz hat die **Ertragsentwicklung** im ersten Halbjahr maßgeblich beeinträchtigt. Gegenläufig wirkten reduzierte Personalkosten infolge der Kurzarbeit und ein Einmalertrag. Die **Bruttomarge** erreichte 24,5 % nach 26,5 % im Vorjahr. Mit 21,1 Mio. € lagen die F&E-Kosten leicht unter dem Vorjahreswert von 22,5 Mio. €. Zusätzlich wurden Entwicklungskosten in Höhe von 5,9 Mio. € aktiviert (2019: 7,8 Mio. €). Der Einmalertrag von 4,2 Mio. € nach dem erfolgreichen Ausgang eines Rechtsstreits hat zum Rückgang der Vertriebskosten von 68,1 Mio. € auf 61,0 Mio. € beigetragen. Die Verwaltungskosten sind insbesondere durch höhere Beratungskosten und SAP-Aufwendungen von 43,6 Mio. € auf 55,9 Mio. € gestiegen. Der Vorjahreswert war durch Einmalerträge positiv beeinflusst. Der Saldo aus sonstigen Aufwendungen und Erträgen belief sich auf –2,0 Mio. € nach 0,7 Mio. € im Jahr 2019. In Summe ergibt sich ein **EBIT** von –40,9 Mio. € (2019: 0,6 Mio. €). Das Zinsergebnis von –2,0 Mio. € (2019: –2,6 Mio. €) führte zu einem **Ergebnis vor Steuern** von –42,9 Mio. € gegenüber

Auftragseingang des Konzerns

in Mio. €

2019	330,6	89,9	175,3	–22,5	573,3
2020	288,0	56,7	150,7	–15,2	480,2
	Sheetfed	Digital & Web	Special	Überleitung	Gesamt

Umsatzentwicklung des Konzerns

in Mio. €

2019	258,9	64,5	204,9	–22,3	506,0
2020	205,5	51,6	160,1	–12,7	404,5
	Sheetfed	Digital & Web	Special	Überleitung	Gesamt

–2,0 Mio. € im letzten Jahr. Nach Steuern vom Einkommen und Ertrag beträgt das **Konzernergebnis** zum 30. Juni –44,2 Mio. € (2019: –2,4 Mio. €). Dies entspricht einem anteiligen **Ergebnis je Aktie** von –2,68 €. Im Vorjahr waren es –0,15 €.

Finanzlage

Trotz deutlich zurückgeführter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (–38,2 Mio. €) sowie gestiegener Kundenanzahlungen (+43,7 Mio. €) haben der Halbjahresverlust und höhere Vorräte (+48,9 Mio. €) den **Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit** von –68,6 Mio. € (2019: –96,5 Mio. €) maßgeblich beeinflusst. Zusätzlich wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 52,7 Mio. € reduziert. Der **freie Cashflow** verbesserte sich von –135,2 Mio. € im Vorjahr auf –89,0 Mio. €. Zum Halbjahresende standen **liquide Mittel** von 124,4 Mio. € zur Verfügung (31.12.2019: 191,0 Mio. €). Nach Abzug der Bankverbindlichkeiten von 221,5 Mio. € (31.12.2019: 199,3 Mio. €) errechnet sich eine Nettofinanzposition von –97,1 Mio. € (Jahresende 2019: –8,3 Mio. €).

Vermögenslage

Im Berichtszeitraum wurden 19,4 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert (2019: 36,3 Mio. €). Den Investitionen standen Abschreibungen von 17,1 Mio. € gegenüber (2019: 17,4 Mio. €). Per Saldo sind die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen gegenüber dem Jahresende 2019 (361,0 Mio. €) leicht auf 361,9 Mio. € gestiegen.

Auftragsbestand des Konzerns

in Mio. €

Jahr	Sheetfed	Digital & Web	Special	Überleitung	Gesamt
2019	261,6	111,2	316,0	10,6	678,2
2020	265,9	71,2	278,1	–5,8	609,4

Konzernergebnis

in Mio. €

2019	–2,4
2020	–44,2

Während die langfristigen Vermögenswerte mit 489,6 Mio. € auf dem Niveau vom Jahresende 2019 (490,8 Mio. €) blieben, sind die kurzfristigen Vermögenswerte deutlich von 852,3 Mio. € auf 810,6 Mio. € gesunken. Insgesamt verminderte sich die **Bilanzsumme** im Konzern auf 1.300,2 Mio. € (31.12.2019: 1.343,1 Mio. €).

Der Halbjahresverlust trug maßgeblich zur Reduzierung des Eigenkapitals von 460,4 Mio. € auf 419,1 Mio. € bei. Entsprechend sank die Eigenkapitalquote auf 32,2 % (31.12.2019: 34,3 %).

Entwicklung in den Segmenten

Trotz der deutlichen Zuwächse im Bogenoffset-Großformat und bei Faltschachtelklebemaschinen lag der Auftragseingang im Segment **Sheetfed** vor allem durch geringere Bestellungen im Mittelformat mit 288,0 Mio. € um 12,9 % unter dem Vorjahreswert von 330,6 Mio. €. Auslieferungs- und pandemiebedingt unterschritt der Umsatz mit 205,5 Mio. € den Vorjahreswert (258,9 Mio. €) um 20,6 %. Bei einer Book-to-Bill-Ratio von 1,4 ist der Auftragsbestand von 261,6 Mio. € auf 265,9 Mio. € gestiegen. Durch den niedrigeren Umsatz lag das EBIT mit –17,4 Mio. € unter dem Vorjahr (–1,3 Mio. €).

Im Segment **Digital & Web** lag der Auftragseingang durch geringere Bestellungen im Offset-Rollenmaschinengeschäft und flexiblen Verpackungsdruck bei 56,7 Mio. € nach 89,9 Mio. € im Vorjahr. Der Umsatz war mit 51,6 Mio. € niedriger als im Vorjahr (64,5 Mio. €). Der Auftragsbestand reduzierte sich von 111,2 Mio. € auf 71,2 Mio. €. Das niedrige Umsatzniveau hat das EBIT von –12,1 Mio. € maßgeblich beeinträchtigt (2019: –10,8 Mio. €).

Lieferung nach Regionen

in %	2019	2020
Deutschland	16,1	15,0
Übriges Europa	33,0	30,4
Nordamerika	14,3	21,3
Asien/Pazifik	23,4	24,4
Afrika/Lateinamerika	13,2	8,9

Zum Rückgang des Auftragseingangs im Segment **Special** von 175,3 Mio. € auf 150,7 Mio. € haben weniger Bestellungen im Wertpapier-, Kennzeichnungs- und Glasdirektdruck beigetragen. Im Blechdruck legte das Neugeschäft zu. Der Umsatz reduzierte sich von 204,9 Mio. € auf 160,1 Mio. €. Der Auftragsbestand erreichte 278,1 Mio. € nach 316,0 Mio. € im Vorjahr. Nach 6,3 Mio. € im Vorjahr wird für das erste Halbjahr 2020 umsatzbedingt ein EBIT von –10,3 Mio. € ausgewiesen.

Forschung und Entwicklung

Neben kundenspezifischen und zunehmend digitalen Serviceangeboten sind Produktneu- und -weiterentwicklungen die Schwerpunkte unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Mit der Rapida 106 X haben wir eine neue Hochleistungs-Bogenoffsetmaschine für das Mittelformat mit vielen Innovationen und neuem Design auf den Markt gebracht. Das Flaggschiff unseres Sheetfed-Segments erhielt mit dem iF Design Award und Red Dot Design Award gleich zwei renommierte Auszeichnungen für das moderne Erscheinungsbild. Das smarte Bedienkonzept mit Touch-Panels und Rapida LiveApps sowie die kraftvolle Formensprache mit Seitenwänden aus Sicherheitsglas unterstreichen das Potenzial der High-End-Maschine, die neue Leistungsmaßstäbe im industriellen Druck setzt. Zur Optimierung der Rüstzeiten verfügt die Rapida 106 X über wegweisende und exakt aufeinander abgestimmte Features. Diese reichen vom simultanen Plattenwechsel unter einer Minute über eine Vielzahl parallel ablaufender Rüstprozesse bis hin zum autonomen Druck einer Folge von Aufträgen mit automatischem Start des Gutbogenszählers (AutoRun). In dieser Automatisierungsstufe wird die Rapida 106 X zu einem perfekten Druckautomaten. Mit einer Leistung von 20.000 Bogen pro Stunde im Schön- und Widerdruck, flie-

Personalstand per 30. Juni bei der Koenig & Bauer-Gruppe

2019		5.725
2020		5.661

genden Jobwechseln und hoch automatisierter Plattenlogistik setzt sie die Benchmarks in ihrer Formatklasse. Dank künstlicher Intelligenz und unter Nutzung der Sensormeldungen der Maschinen sind neue Angebote entstanden, um höchste Produktivität der Rapida 106 X sicherzustellen. Dabei schaffen datenbasierte Services und digitale Geschäftsprozesse die Grundlage zur Wartungsoptimierung und für eine höhere Verfügbarkeit. Im Bereich der Postpress-Lösungen haben wir mit der Flachbettstanze CutPRO Q 106 und der Rotationsstanze CutPRO X 106 eine neue Stanzenfamilie aufgebaut.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni waren im Konzern 5.661 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, 64 weniger als zum Vorjahreszeitpunkt (5.725). In der Beschäftigtenzahl sind 284 junge Menschen enthalten, die eine Ausbildung oder ein Praktikum absolvieren. Mit einer Ausbildungsquote von 5,0 % hat die Sicherung des Fachkräftenachwuchses auch in Krisenzeiten eine hohe Priorität.

Risikobericht

Die wesentlichen Risiken unseres Geschäfts und das Risikofrüherkennungssystem sind im Geschäftsbericht 2019 (ab Seite 50) ausführlich beschrieben. Aufgrund der Corona-Pandemie sehen wir bedeutende Risiken für die weitere Geschäftsentwicklung im Koenig & Bauer-Konzern. Die weltweit erlassenen Einschränkungen beeinträchtigen unsere Geschäftstätigkeit bei der Erfüllung bereits abgeschlossener Verträge. Für solche Fälle sehen unsere Verträge generell entsprechende Klauseln vor, die unsere Haftung bei höherer Gewalt ausschließen. Ebenso wird der Abschluss von neuen Geschäften erschwert oder verhindert

mit entsprechenden Umsatz- und Ergebniseinbußen. Erwartete Projektabschlüsse verzögern sich durch die aktuelle Investitionszurückhaltung vieler Kunden. Wir können heute noch nicht absehen, wie sich die Corona-Krise auf die mittel- und langfristigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auswirken wird. Entsprechend arbeiten wir intensiv am Effizienzprogramm Performance 2024 und haben einen KfW-Kredit zur Ergänzung der bestehenden syndizierten Kreditlinie beantragt. Trotz dieser herausfordernden Rahmenbedingungen sind aus heutiger Sicht keine Risiken erkennbar, die – einzeln oder kumulativ – den Fortbestand des Koenig & Bauer-Konzerns gefährden könnten.

Prognose- und Chancenbericht

In Anbetracht der hohen Volatilität und der großen Unsicherheiten hinsichtlich der Schwere und Dauer der Corona-virus-Pandemie sowie des Erfolgs der Gesundheits-, Wirtschafts- und Geldpolitik ist die weitere weltwirtschaftliche Entwicklung ungewiss. Der Internationale Währungsfonds hat Ende Juni seine Konjunkturprognose erneut gesenkt. Die Weltwirtschaftsleistung soll demnach im Jahr 2020 um 4,9 % schrumpfen. Im April hatte der IWF noch einen Rückgang um 3 % vorhergesagt. Unter diesen unsicheren Rahmenbedingungen ist eine Umsatz- und Ergebnisprognose für unseren Konzern für das Geschäftsjahr 2020 aktuell noch nicht möglich. Zur Steigerung der operativen Ertragskraft arbeitet der Vorstand intensiv am Effizienzprogramm Performance 2024. Zusätzlich stehen Verbesserungen beim Working Capital und Cashflow neben der strategischen Ausrichtung auf den Verpackungsdruck und digitale Serviceangebote ganz oben auf der Agenda.

Zwischenabschluss

Konzern-Bilanz

Aktiva		
in Mio. €	31.12.2019	30.06.2020
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	361,0	361,9
Finanzinvestitionen u. sonstige finanzielle Forderungen	22,5	23,5
Sonstige Vermögenswerte	0,9	0,9
Latente Steueransprüche	106,4	103,3
	490,8	489,6
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	292,6	341,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	140,6	102,4
Sonstige finanzielle Forderungen	15,5	25,7
Sonstige Vermögenswerte	207,8	213,9
Wertpapiere	4,8	2,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	191,0	124,4
	852,3	810,6
Bilanzsumme	1.343,1	1.300,2
Passiva		
in Mio. €	31.12.2019	30.06.2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	43,0	43,0
Kapitalrücklage	87,5	87,5
Gewinnrücklagen	328,7	287,4
Eigenkapital d. Anteilseigner d. Mutterunternehmens	459,2	417,9
Anteile anderer Gesellschafter	1,2	1,2
	460,4	419,1
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen f. Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	165,5	159,2
Sonstige Rückstellungen	23,7	23,6
Finanzschulden	0,9	0,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	31,3	28,6
Sonstige Schulden	6,3	5,9
Latente Steuerverbindlichkeiten	53,2	51,8
	280,9	269,8
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	90,0	77,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	110,0	57,3
Finanzschulden	198,4	220,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	73,5	82,3
Sonstige Schulden	129,9	173,8
	601,8	611,3
Bilanzsumme	1.343,1	1.300,2

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**01.01. - 30.06.**

in Mio. €	2019	2020
Umsatzerlöse	506,0	404,5
Herstellungskosten des Umsatzes	-371,9	-305,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	134,1	99,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	-22,5	-21,1
Vertriebskosten	-68,1	-61,0
Verwaltungskosten	-43,6	-55,9
Sonstige Erträge und Aufwendungen	0,7	-2,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	0,6	-40,9
Zinsergebnis	-2,6	-2,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-2,0	-42,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,4	-1,3
Konzernergebnis	-2,4	-44,2
Konzernergebnis d. Anteilseigner d. Mutterunternehmens	-2,5	-44,3
Anteile anderer Gesellschafter	0,1	0,1
Ergebnis je Aktie (in €, verwässert/unverwässert)	-0,15	-2,68

01.04. - 30.06.

in Mio. €	2019	2020
Umsatzerlöse	275,3	232,1
Herstellungskosten des Umsatzes	-204,5	-176,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	70,8	55,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-11,3	-10,5
Vertriebskosten	-35,3	-25,2
Verwaltungskosten	-21,4	-25,2
Sonstige Erträge und Aufwendungen	0,6	-0,3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3,4	-6,0
Zinsergebnis	-1,3	-0,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2,1	-6,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,4	-0,9
Konzernergebnis	2,5	-7,6
Konzernergebnis d. Anteilseigner d. Mutterunternehmens	2,5	-7,6
Anteile anderer Gesellschafter	-	-
Ergebnis je Aktie (in €, verwässert/unverwässert)	0,15	-0,46

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage
31.12.2018	43,0	87,5
Änderungen gemäß IFRS 16	–	–
01.01.2019	43,0	87,5
Konzernergebnis	–	–
Im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	–	–
Gesamtergebnis der Periode	–	–
Dividende	–	–
Sonstiges	–	–
30.06.2019	43,0	87,5
01.01.2020	43,0	87,5
Konzernergebnis	–	–
Im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	–	–
Gesamtergebnis der Periode	–	–
Sonstiges	–	–
30.06.2020	43,0	87,5

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	2019	2020
01.01. - 30.06.		
Konzernergebnis	–2,4	–44,2
Posten, die später in das Konzernergebnis umgliedert werden		
Währungsumrechnung	0,3	–1,9
Bewertung derivative Finanzinstrumente	–0,3	0,2
Latente Steuern	0,2	–
	0,2	–1,7
Posten, die später nicht in das Konzernergebnis umgliedert werden		
Leistungsorientierte Versorgungspläne	–14,0	6,4
Latente Steuern	0,3	–1,7
	–13,7	4,7
Im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	–13,5	3,0
Gesamtergebnis	–15,9	–41,2
Konzernergebnis d. Anteilseigner d. Mutterunternehmens	–16,0	–41,3
Anteile anderer Gesellschafter	0,1	0,1

Gewinnrücklagen Erfolgs- neutrale Rücklagen	Andere	Eigenkapital der Anteils- eigner	Anteile anderer Ge- sellschafter	Eigen- kapital Gesamt
-84,6	406,6	452,5	0,9	453,4
-	-0,1	-0,1	-	-0,1
-84,6	406,5	452,4	0,9	453,3
-	-2,5	-2,5	0,1	-2,4
-13,5	-	-13,5	-	-13,5
-13,5	-2,5	-16,0	0,1	-15,9
-	-16,5	-16,5	-	-16,5
-	-0,2	-0,2	0,2	-
-98,1	387,3	419,7	1,2	420,9
-99,2	427,9	459,2	1,2	460,4
-	-44,3	-44,3	0,1	-44,2
3,0	-	3,0	-	3,0
3,0	-44,3	-41,3	0,1	-41,2
-	-	-	-0,1	-0,1
-96,2	383,6	417,9	1,2	419,1

Konzern-Kapitalflussrechnung

01.01. - 30.06.

in Mio. €	2019	2020
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-2,0	-42,9
Zahlungsneutrale Aufwendungen und Erträge	17,8	20,8
Bruttocashflow	15,8	-22,1
Veränderung der Vorräte, Forderungen und anderer Aktiva	-78,9	-31,7
Veränderung der Rückstellungen u. Verbindlichkeiten	-33,4	-14,8
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-96,5	-68,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-38,7	-20,4
Freier Cashflow	-135,2	-89,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	67,2	23,3
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-68,0	-65,7
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-	-0,9
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	142,0	191,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	74,0	124,4

Erläuterungen zum Zwischenabschluss per 30. Juni 2020

1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Quartalsbericht der Koenig & Bauer-Gruppe wird nach internationaler Rechnungslegung (IFRS) aufgestellt. Dabei werden alle am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und alle verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) sowie die Vorschriften der Europäischen Union berücksichtigt.

Der Rechnungslegungsstandard IAS 34 für die Zwischenberichterstattung wird eingehalten.

2 Konsolidierungskreis und Konsolidierung

Der Konsolidierungskreis und die Konsolidierungsmethoden haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht geändert.

3 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Würzburg, den 29. Juli 2020

Der Vorstand



Dipl.-Ing.
Claus Bolza-Schünemann
Vorsitzender



Dr. Stephen M. Kimmich



Dipl.-Betriebswirt
Christoph Müller



Dr. Andreas Pleßke



Dipl.-Ing. Ralf Sammeck



Dipl.-Ing. Michael Ulverich

4 Segmentbericht

4.1 Segmentbericht nach Sparten

Ab 2020 werden die als Produktions-Dienstleister bisher der Überleitung zugeordneten Geschäftseinheiten gemäß ihrer Tätigkeit auf die verschiedenen Segmente aufgeteilt. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

01.01. - 30.06.						
in Mio. €	Umsatzerlöse		EBIT		Investitionen	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Segmente						
Sheetfed	258,9	205,5	-1,3	-17,4	10,6	9,1
Digital & Web	64,5	51,6	-10,8	-12,1	4,5	1,8
Special	204,9	160,1	6,3	-10,3	7,9	5,1
Überleitung	-22,3	-12,7	6,4	-1,1	13,3	3,4
Konzern	506,0	404,5	0,6	-40,9	36,3	19,4

4.2 Informationen über geografische Gebiete

01.01. - 30.06.		
in Mio. €	2019	2020
Deutschland	81,3	60,9
Übriges Europa	167,3	122,9
Nordamerika	72,2	86,1
Asien/Pazifik	118,5	98,6
Afrika/Lateinamerika	66,7	36,0
Umsatzerlöse	506,0	404,5

5 Ergebnis je Aktie

01.01. - 30.06.

in €

Ergebnis je Aktie

2019

-0,15

2020

-2,68

Das Ergebnis je Aktie gemäß IAS 33 ermittelt sich aus dem anteiligen Konzernergebnis der Stammaktionäre dividiert durch die gewichtete Anzahl der ausstehenden Stammaktien (16.524.783 Stückaktien, Vorjahr: 16.524.783 Stückaktien).

6 Bilanz

6.1 Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

in Mio. €	Anschaffungs- und Herstel- lungskosten	Kumulierte Abschrei- bung	Buchwert
Immaterielle Vermögenswerte	164,3	48,9	115,4
Sachanlagen	661,4	415,8	245,6
31.12.2019	825,7	464,7	361,0
Immaterielle Vermögenswerte	171,5	50,7	120,8
Sachanlagen	669,0	427,9	241,1
30.06.2020	840,5	478,6	361,9

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen von 11,5 Mio. € (1. Halbjahr 2019: 23,1 Mio. €) betreffen vorwiegend im Bau befindliche Anlagen sowie Zugänge zu anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

6.2 Vorräte

in Mio. €	31.12.2019	30.06.2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	120,7	119,1
Unfertige Erzeugnisse	162,0	209,6
Fertige Erzeugnisse und Waren	9,9	12,8
	292,6	341,5

6.3 Schulden

Gegenüber dem Jahresende 2019 waren die **kurz- und langfristigen Schulden** mit 881,1 Mio. € fast unverändert (31.12.2019: 882,7 Mio. €). Dabei konnte der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 52,7 Mio. € und der sonstigen Rückstellungen um 13,0 Mio. € vollständig kompensiert werden durch einen Anstieg der Kundenanzahlungen um 43,7 Mio. € sowie der Bankverbindlichkeiten um 22,2 Mio. €.

Finanztermine

Bericht zum 3. Quartal 2020

11. November 2020

Herausgeber:
Koenig & Bauer AG
Postfach 60 60
97010 Würzburg, Deutschland

Kontakt:
Investor Relations
Dr. Bernd Heusinger
T 0931 909-4835
F 0931 909-4880
bernd.heusinger@koenig-bauer.com
www.koenig-bauer.com